



Kath. Kirchgemeinde Elgg
Winterthurerstrasse 5
8353 Elgg

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 5. Dezember 2021 im Pfarreisaal

Anwesend	Gemeindemitglieder Mitglieder der Kirchenpflege
Gäste	Martin Pedrazzoli Beat Auer, Seelsorgeraumpfarrer Hedi Lutz, Elgger/Aadorfer Zeitung
Entschuldigt	Anita Weiss, Synodal
	Stimmberechtigt total 14
Dauer	11.15 – 11:50 Uhr
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Abnahme der Abrechnung für den Ersatz der Audio-Anlage in der Kirche2. Genehmigung des Budgets 2022 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14%3. Investitionsantrag die Orgelrevison4. Kenntnisnahme der Investitionsplanung 2022 ff5. Anfragen6. Mitteilungen

Der Präsident, Andreas Ruckstuhl, begrüsst alle Anwesenden zu dieser Kirchgemeindeversammlung, speziell den Gemeindefeiter Martin Pedrazzoli, den Seelsorgeraumpfarrer Beat Auer, sowie Hedi Lutz für die Elgger/ Aadorfer Zeitung. Auch im zweiten Winter nach Ausbruch der COVID-19 Pandemie müssen Aufgrund der heutigen Corona Situation alle Teilnehmer eine Maske tragen und der geforderte Mindestabstand von 1.5 m gewährleistet werden.

Die Sitzung wird mit dem Hinweis, dass die Einladung mit Angabe der Traktanden rechtzeitig im amtlichen Publikationsorgan, der Elgger/Aadorfer Zeitung, erfolgt sei und dass die Akten während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeverwaltung sowie auf dem Pfarreisekretariat zur Einsicht aufgelägen hätten, offiziell eröffnet.

Die Anzahl der Stimmberechtigten wird festgestellt (**26** insgesamt das erforderliche Mehr beträgt somit **14** Stimmen) und **Judith Trüb** wird **einstimmig** als **Stimmzähler** gewählt.

Da die Traktandenliste keine Änderungswünsche erfährt, kann direkt das erste Traktandum behandelt werden.

1. Abnahme der Abrechnung für den Ersatz der Audio-Anlage in der Kirche

Der Investitionsantrag für den Ersatz der Audio-Anlage wurde mit CHF 30'000.00 budgetiert und an der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2020 bewilligt.

Robert Fretz präsentiert die Abrechnung des Ersatzes der Audio-Anlage in der Kirche.

<u>Arbeitsgattung:</u>		Rechnung	Budget
Showtronic	Lieferung und Installatio Geräte	CHF 27'497.53	
EKZ Eltop AG	Elektroinstallationen	CHF 3'100.00	
Total:		CHF 30'597.53	CHF 30'000.00
Kostenüberschreitung		CHF 597.53	

Begründung:

- Zusätzliche Installation eines Kabelmikrofons am Altar (+ CHF 868.06)
- Dank dem zusätzlich ausgehandelten Rabatt war die Schlussrechnung der Showtronic AG dennoch CHF 1'279.47 tiefer.
- Dagegen wurden die Elektro-Installationsarbeiten, die schliesslich zu CHF 3'100.00 pauschal vergeben werden konnten, zu tief kalkuliert.

Roger Thomet, Präsident der RPK, hat keine weiteren Fragen.

Die Kirchenpflege und die RPK beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die Abrechnung für den Ersatz der Audio-Anlage zu genehmigen.

Beschluss: Die Kirchgemeinde beschliesst einstimmig, die Abrechnung für den Ersatz der Audio-Anlage zu genehmigen.

Andreas dankt Robert Fretz, Lorenzo Peluso und allen weiteren beteiligten Personen für die gute Organisation und die saubere Abwicklung.

2. Genehmigung des Budgets 2022 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14%

Andreas Ruckstuhl erläutert den Ablauf der Budgetdebatte. So wird die Kirchenpflege zuerst das Budget 2022 vorstellen und allfällige Fragen beantworten. Im Anschluss soll dann über die Festsetzung des Steuerfusses sowie die Abnahme des Budgets befunden werden. Er übergibt das Wort dem Finanzvorstand.

Robert Fretz präsentiert das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'600.00.

	Budget 2022	Budget 2021
Total Betrieblicher Aufwand	CHF 648'200.00	CHF 644'500.00
Total betrieblicher Ertrag	CHF 607'100.00	CHF 580'900.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF 29'300.00	CHF 29'300.00
Erfolg/Gewinn	CHF -15'600.00	CHF -34'300.00
Normaufwandausgleich	CHF 258'100.00	CHF 235'900.00
Gemeindesteuern (14%)	CHF 346'300.00	CHF 342'500.00

Robert Fretz erläutert die grössten Abweichungen zum Vorjahresbudget.

Der Personalaufwand musste wegen mehr Unterrichtsklassen im Bereich Bildung und höheren Kostenbeiträgen an die Pensionskasse um CHF 11'000.00 erhöht werden. Es werden leicht geringere Unterhaltskosten erwartet. Wegen der getätigten Investitionen (Ersatz der Audio-Anlage, Revision Orgel) werden die Abschreibungen CHF 2'000.- höher ausfallen. Aufgrund des Jahresergebnis 2020 wird der Beitrag an die Kantonalkirche tiefer ausfallen und gleichzeitig kann der Normaufwandausgleich um CHF 23'100.00 höher erwartet werden. Der Steuerertrag

für 2022 wird basierend auf den Angaben der politischen Gemeinden höher budgetiert als im Budget 2021.

Der Ersatz der Audio-Anlage ist abgeschlossen. Für 2022 wird die dringende Renovation der Orgel mit CHF 60'000.00 beantragt.

Auch wenn der Finanzierungüberschuss verbessert werden konnte, bleibt der Selbstfinanzierungsgrad mit 4.83% absolut ungenügend. Aufgrund des ansehnlichen Vermögens, kann die Regel zum Haushaltsgleichgewicht gemäss Artikel 15 Finanz Kontroll Gesetz (FKG) gut eingehalten werden.

Die Kirchenpflege hat das vorliegende Budget am 19.10.2021 verabschiedet und die RPK ihrerseits am 22.10.2021.

Andreas Ruckstuhl übergibt dem Präsidenten der RPK, Roger Thomet, das Wort für weitere Erläuterungen. Roger Thomet erklärt, dass anhand der Prüfung des Budgets durch die RPK alles in Ordnung ist, es sehr sorgfältig und genau vorbereitet wurde. Er empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, das vorliegende Budget mit einem Steuerfuss von 14 % zu verabschieden. Roger Thomet betont, dass die Kirchgemeinde ein solch defizitäres Budget vertragen kann, da in den vergangenen Jahren das Eigenkapital kontinuierlich erhöht werden konnte.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, kann zur Abstimmung geschritten werden.

a) Festsetzung des Steuerfusses auf 14 %

Beschluss: Die Kirchgemeinde beschliesst einstimmig, den Steuerfuss auf 14 % zu belassen.

b) Genehmigung Voranschlag 2022

Beschluss: Die Kirchgemeinde beschliesst einstimmig das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'600.00 zu genehmigen.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen und dem Finanzvorstand für die sorgfältige Vorbereitung.

3. Investitionsantrag für die Orgelrevision

Andreas Ruckstuhl erklärt den Kirchgemeindemitgliedern, dass die 1983 erbaute Orgel 2004 umfassend gereinigt und revidiert wurde. Damals wurde empfohlen alle 15-20 Jahre eine gründliche Revision durchzuführen. Seit einigen Monaten bemängeln die Organistinnen und Organisten die Tonansprache und den Klang einzelner Töne. Eine detaillierte Überprüfung der Späth Orgelbau AG hat ergeben, dass die festgestellten Mängel nur mit einer erneuten umfassenden Revision behoben werden können. Gleichzeitig empfiehlt sie, den Balg vom nur sehr schwer zugänglichen Inneren auf das Dach des Pedalgehäuses zu verlegen. Aus heutiger Sicht ist nicht mehr nachvollziehbar, warum der Balg ins Pedalwerk gesetzt wurde, zumal der Motor bereits auf dem Gehäusedach hinter dem Pedal platziert ist.

Robert Fretz präsentiert die Übersicht der Offerte.

Die Kosten setzen sich gemäss Offerte der Späth Orgelbau AG wie folgt zusammen:

CHF	38'400.00	Reinigung und Revision von 15 Registern, 2 Manualen und Pedal
CHF	8'300.00	Eingehende Um- und Nachintonation
CHF	8'600.00	Verlegung des Balges auf das Dach des Pedalgehäuses
CHF	600.00	Sanierung der Prospektpfeifen
<u>CHF</u>	<u>4'050.00</u>	Reserve für Unvorhergesehenes
CHF	60'000.00	Total inkl. Mehrwertsteuer

Die Kirchenpflege hat an die Kirchgemeindemitglieder einen Brief versendet, in dem auf die Dringlichkeit der umfassenden Revision der Orgel hingewiesen wird. Für die insgesamt 1098 Pfeifen und 15 Register können Patenschaften in verschiedenen Beiträgen übernommen werden. Die Resonanz aus der Kirchgemeinde ist sehr erfreulich, bereits 43 Familien und Einzelpersonen haben Patenschaften für rund CHF 11'000.00 zugesagt. Die ref. Kirchgemeinde Eulachtal unterstützt die Revision der Orgel mit einer grosszügigen Spende von CHF 1'000.00. An die Verlegung des Balges und die notwendige Um- und Nachintonation hat die Pfarrkirchens- stiftung St. Georg bereits einen Betrag von CHF 10'000.00 in Aussicht gestellt.

Bei einer Genehmigung der Revision der Orgel durch die Kirchgemeinde, werden Patenschafts- brief an regionale Frimen und ortsansässige Unternehmen versendet.

Die Kirchenpflege will einen Teil der Orgelrevision über Spenden finanzieren. Daher wird ein Fonds für die Orgelrevision eingerichtet, damit die Spendengelder entsprechend dem festge- legten Zweck verwendet werden können.

Nach der Renovation werden die Paten zu einem Spezialkonzert eingeladen, dass von Rafael Rütli, dem Leiter für den Orgeldienst, organisiert wird.

Roger Thomet, Präsidenten der RPK kann den Vorschlag insofern unterstützen, da die Kircheng- meinde nur von einer besseren Akustik profitieren kann. Die RPK hat zu der vorliegenden Kostenaufstellungen keine weiteren Ergänzungen, begrüsst jedoch eine fachkundige Revision durch die Späth Orgelbau AG.

Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeinde- versammlung, den Investitionsantrag für die Revsion der Orgel zu genehmigen.

Beschluss: Die Kirchgemeinde beschliesst einstimmig, den Investitionsantrag von CHF 60'000.00 für Revision der Orgel zu genehmigen.

4. Kenntnisnahme der Investitionsplanung 2022 ff

Andreas übergibt Robert Fretz das Wort für die Vorstellung des aktualisierten Investitionsplans 2022 ff.

Robert Fretz erklärt, dass im Investitionsplan 2022 die bereits bewilligte Revision der Orgel in der Kirche vorgesehen ist.

Investitionsplanung 2022 - 2025

Bewilligt

- 2022 Revision der Orgel, bewilligt CHF 60'000

Nachhol-/Entwicklungsbedarf

- 2023 Ersatz Fenster im Sitzungszimmer und im Vorraum der Kirche CHF 45'000
- 2025 Renovation Aussenfassade der Kirche CHF 45'000

Wunschbedarf

- 2024 Schliessanlage CHF 20'000
- später Feuerpolizeiliche Massnahmen (bis 2027 umsetzen) CHF 20'000

Total Investitionen CHF 190'000

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

5. Anfragen

Es sind keine Anfragen eingegangen.

6. Mitteilungen

Andreas Ruckstuhl orientiert die Kirchgemeindeversammlung darüber, dass im nächsten Jahr wieder Wahlen für die Kirchenpflege sowie für die Rechnungsprüfungskommission anstehen. Mit Einführung der neuen Kirchgemeindeordnung werden die Mitglieder der Kipf und RPK, genauso wie in anderen Kirchgemeinden, direkt an der Kirchgemeindeversammlung gewählt.

Bereits seit längerer Zeit wird nach geeigneten Personen für die Ersatzwahl in der Kirchenpflege, wie auch in der RPK gesucht. Vielleicht hat ein anwesendes Kirchgemeindeglied Interesse sich in einem Behördenamt zu engagieren oder kennt jemand den man dazu ermuntern könnte. Es wäre sehr erfreulich, wenn beide Gremien wieder vollständig besetzt werden könnten.

Ganz herzlich möchten man schon heute die Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung und den Wahlen im nächsten Frühling einladen.

Für das Jahr 2022 wird wieder ein Pfarrefest geplant, der Gemeindeleiter Martin Pedrazzoli kann sicher noch weiteres darüber erzählen.

Der Seelsorgeraumpfarrer Beat Auer bedankt sich für die sehr gute persönliche Zusammenarbeit, sowie mit der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach.

Martin Pedrazzoli findet es äussert traurig, dass aufgrund der noch immer herrschenden Corona Pandemie das Tragen einer Maske im Gottesdienst wieder Pflicht sein wird. Es ist um so schöner, dass sich so viele Kirchgemeindeglieder die Zeit genommen haben den Sonntagsgottesdienst und die Kirchgemeindeversammlung zu besuchen. Den trotz Pandemie haben Kirchenpflege und auch der Pfarreirat die wichtige Aufgabe, die Geschäfte der Pfarrei und die Anlässe zu organisieren.

Wir hoffen, dass das Krippenspiel in diesem Jahr durchgeführt werden kann. Die Untikinder sind mit viel Freude und Engagement am Einüben ihrer Rollen. Sogar grosse Untischüler organisieren mit viel Eifer Technik und Betreuung.

Haben Sie vielleicht schon unseren Bauwagen besichtigt ? Der Pfarreirat hat einen ganz besonderen Adventskalender kreiert. Hinter jedem Fenster ist ein Advents- und Weihnachtsbrauch aus der ganzen Welt verborgen, um uns die christlichen Traditionen aus anderen Ländern näher zu bringen.

Auf der Homepage unserer Pfarrei ist ein Adventskalender von den Seelsorgenden aus dem Seelsorgeraum Elgg-Seuzach-Wiesendangen aufgeschaltet. Jeder Tag öffnet er seine Türen mit einem Gedanken und lädt zum Verweilen ein. Gerade in dieser besonders schwierigen Zeit soll dieser Kalender ein Aufsteller für die Menschen sein.

Der Zustand der Kirchenorgel und die hohen Kosten haben grosse Sorgen bereitet. Umso dankbarer ist man in der Pfarreileitung über das grosse Wohlwollen und die Unterstützung aus der Kirchgemeinde. Martin freut sich auf die frisch renovierte Orgel und die schöne Orgelmusik.

Am 5. September 2022 ist wieder ein Pfarrefest ganz unter dem Jahresthema „Bauen“ geplant. Der Pfarreirat hat sich einige Ideen überlegt. Das bewährte „Maislabyrinth-Organisationsteam“ plant ein Brücklein über das Biotop zu bauen. Ausserdem soll hinter der Kirche ein Barfussweg angelegt werden, bei dem die Kirchgemeindemitglieder mitarbeiten können. Sind wir gespannt!

Da keine weiteren Anmerkungen und Fragen gestellt werden, kommt der Präsident zum Schluss der Versammlung und stellt fest, dass gegen die Versammlungsführung keine Einwände erhoben wurden und weist auf die Rechtsmittel hin.

Gegen die Beschlüsse der Versammlungen kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft, Minervastrasse 99, 8032 Zürich wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes wegen innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Das Protokoll liegt ab Montag, 13. Dezember 2021 auf dem kath. Pfarreisekretariat zur Einsicht auf und wird zudem auch auf der Homepage zu finden sein. Es wird darum gebeten, sich vorher beim Sekretariat anzumelden, da aufgrund der engen Platzverhältnissen in der Pandemiezeit das Sekretariat nicht dauernd besetzt ist.

Der Präsident dankt allen, welche sich während den turbulenten Zeiten dieses Jahres für die Kirchgemeinde eingesetzt haben. Die Pandemie hat uns nach wie vor fest im Griff.

Gerne möchte er sich dem Dank anschliessen im Sinne des UNO-Tages der Freiwilligen, auf deren Einsatz wir besonders heute angewiesen sind. Herzlichen Dank an die Freiwilligen.

Er hofft, auch im nächsten Jahr auf die Mitwirkung einer breiten Basis zählen zu können. Weiter bedankt sich Andreas Ruckstuhl beim Pfarreibeauftragten Martin Pedrazzoli für seinen ausgeprägten Sinn der Flexibilität, bei der Pfarreisekretärin Vreni Stalder, Beat Auer für sein Wirken im Seelsorgeraum, sowie allen anderen zum Teil in Kleinstpensen angestellten Personen für ihre Arbeit. Ebenso gebührt sein Dank dem Pfarreirat für den grossen Einsatz beim Gestalten des Kirchenleben, es ist viel geplant im nächsten Jahr. Der RPK, welche immer wohlwollend zur Seite stehe, sowie den Kolleginnen und Kollegen der Kipf für die gute Zusammenarbeit und Anita Weiss die sich in der Synode einsetzt für Kirchgemeinde.

Andreas Ruckstuhl hat sich sehr gefreut über die Grosse Schar an der Versammlung und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für's neue Jahr. Bleibt gesund in diesen schwierigen Zeiten.

Elgg, 6. Dezember 2021

Kath. Kirchenpflege Elgg
Der Präsident

Die Aktuarin

Andreas Ruckstuhl

Käthy Turan